



# BERLINER Abendblatt

mit Beilage von



PANKOW

www.abendblatt-berlin.de / Nr. 31 PA / Sonnabend, 3. August 2013

## Unter die Brücke wegen hoher Miete

In Pankow sind derzeit fast 1.000 Menschen obdachlos gemeldet. Das gab das Bezirksamt auf eine Kleine Anfrage hin bekannt. Die Zahlen blieben in den vergangenen drei Jahren annähernd gleich. Häufigste Ursache für die Obdachlosigkeit seien Mietrückstände und nicht vertragsgemäßes Verhalten der Mieter. Allen gemeldeten Wohnungslosen konnte eine Notunterkunft vermittelt werden, berichtet das Bezirksamt weiter. (awo)

## Neuer Wegweiser für Gründerinnen

Ab sofort gibt es die neue Auflage der Broschüre „Kontakte und Beratung für Existenzgründerinnen & Unternehmerinnen“. Der Wegweiser bietet Frauen Informationen und Kontakte rund um die Existenzgründung. Er ist online und in Bürgerämtern erhältlich. (awo)  
www.berlin.de/ha-pankow/verwaltung/gleichstellung/



## Am Ende der Förderung

Monika Schaal und Susanne Desch von der Agentur am Teutoburger Platz (l.) und das Ehrenamts-Café

Bild: Alexander Wolff / Juliane Erier

## INITIATIVEN Weil die EU kein Geld mehr gibt, sind wichtige Ehrenamts-Projekte bedroht

In Pankow steht derzeit ein großer Teil der ehrenamtlichen Arbeit auf dem Spiel. Grund ist das Ende der Förderung mehrerer Projekte durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Betroffen sind das Projekt „Engagement lernen“ im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, die Freiwilligenagentur Pankow und die „Nachbarschaftsarbeit“ in der Schönholzer Straße. Sie alle bringen seit einigen Jahren erfolgreich das Bürger-Engagement im Bezirk voran. Der hat allerdings kein Geld, um die kostenlosen Angebote in eine Regelförderung zu übernehmen. Wie es weitergehen soll, ist für die meisten der Initiativen unklar.

Bürgern Schulungen und den Organisationen Hinweise, wie sie ihre freiwilligen Helfer einsetzen können. Und wie sie sie auch ohne Geld honorieren können. In den drei Jahren ihres Bestehens baute die Agentur vielerlei Kontakte auf und etablierte sich im Bezirk. Aber wie es jetzt aussieht, ist am 1. Januar 2014 Schluss mit dem Projekt.

zierung aus Landesmitteln gesichert, wenn auch nur für ein Jahr. Dass die Förderung 2013 enden würde, wussten alle Beteiligten. Ursprünglich gingen die Initiativen aber von einer Weiterfinanzierung durch die Europäische Union oder zumindest einer Übernahme durch das Land oder den Bezirk aus.

## Die Förderung endet und der Bezirk gerät moralisch unter Druck

LILOBA ZÜRIN-KASZANTOWICZ  
STADTRÄTIN FÜR SOZIALES

**Fehler im System.** Und genau das hält Pankows Sozialstadträtin Lioba Zürn-Kaszantowicz (SPD) für das Hauptproblem vieler Förderungssysteme. „Manche Projekte gehen nach dem Ende der Förderung wieder ein und der Bezirk wird moralisch unter Druck gesetzt, obwohl die Kassen leer sind“, so die Stadträtin. Mit den Freiwilligenagenturen des Freizeithauses und des Teutoburger Platzes sieht auch sie einen wichtigen Teil der ehrenamtlichen Arbeit im Bezirk wegbrechen. Sie hat aber noch mehr Probleme auf ihrem Tisch. „Träger, wie das Freizeithaus oder das Bürgerhaus, sind an der Armutsgrenze, weil die Kosten steigen, während weniger Geld da ist. Die Herbstkassen in Prenzlauer Berg sind noch nicht abgerechnet und die Freiwilligenagenturen auch nicht“, so Lioba Zürn-Kaszantowicz. „Das Geld dafür kann, wenn überhaupt, nur aus einem anderen Ressort kommen, weil meines ausgeschöpft ist“, so die Stadträtin. Darüber müssten sich während der Haushaltsverhandlungen im August nun die Ausschüsse und die Bezirksverordneten Gedanken machen. ALEXANDER WOLFF

**Nach Jahren etabliert.** Woran es genau liegt, kann sich Juliane Erier nicht erklären. Aber die Leiterin der Freiwilligenagentur Pankow weiß, dass manche gut laufenden Projekte auf der Strecke bleiben, während andere bei der Förderung vorgezogen werden. Ihres gehört jedenfalls nicht zu denen, die bereits eine Folgefinanzierung nach EFRE haben. Und das, obwohl sie jährlich etwa 100 Ehrenamtliche an 90 Organisationen in Pankow vermittelt, an Senioreninrichtungen wie die Albert Schweitzer Stiftung, an Kitas und Familienzentren. Träger ist das Freizeithaus in Weißensee. „Viele denken, Freiwilligenarbeit wird so nebenbei mitorganisiert. Aber es braucht immer eine hauptamtliche Organisation“, sagt Erier. Sie gibt den engagierten

Der soziale Profit für die Region sei sehr groß, erklärt Markus Schonbauer. Er ist im Stadtteilzentrum Pankow zuständig für ein weiteres EFRE-Projekt, die „Erweiterung der Nachbarschaftsarbeit“. Markus Schonbauer und Juliane Erier leisten mit den rund 80 Freiwilligen seit 2009 Familienbildung oder Seminare und betreiben das Nachbarschafts-Café. Jede Woche gibt es 90 Angebote für die Pankower, kommen rund 1.200 Menschen in die Schönholzer Straße 10. Die EFRE-Förderung von etwa 100.000 Euro, die noch einmal mit der gleichen Summe aus den Landesmitteln für die Stadtteilzentren kofinanziert werden muss, endet auch hier 2014. Aber im Gegensatz zur Freiwilligenagentur ist die Folgefinan-

www.CSVcopy.de

CSV KOPPEL

Breite Str. 25  
11187 Berlin  
Tel: 030-59 59 59 59  
Fax: 030-59 59 59 41  
Büro: 4CSV@pankow.de

**Sonnige Aussichten  
in Ihrer eigenen Immobilie!**

Dieses Neubau-Projekt in Pankow-Wilhelmsruh verspricht modernes Wohnen, Komfort und hohem Energieeffizienzstandard in ruhiger, grüner Wohnlage. Liegen die 2 bis 4 Zimmerwohnungen, ausgestattet mit Balkon oder Terrasse, Parken u.v.m.

**Mit Privatgarten!**

Beispiel:  
1 ÖG, 3 Zimmer ca. 81m<sup>2</sup> Wohnfläche, 82m<sup>2</sup> Gartenanteil, Fußbodenheizung, Rollladen, Anzug, Keller  
Preis: 205.500,- € (brutto/schlüssel)

Besichtigung vor Ort: Jeden Sonntag von 11-13 Uhr und nach Vereinbarung  
Breithovenerstr. 7, 13518 Berlin

TEL. 0800 670 80 80 (KOSTENFREI)  
www.ncc.de/berlin/immobilien

NCC

**65 Waschcenter Berlin-Süd**

Fachkundige Teppich-Handwäsche  
nach alter persischer Tradition und Teppich-Reparatur

Zum Werterhalt Ihres Orientteppichs ist eine fachgerechte Teppichwäsche im Abstand von höchstens fünf Jahren notwendig. Dieses geschieht bei uns mit einer traditionellen Bio-Handwäsche nach alter persischer Art unter Verwendung von welchem Wasser und schonenden speziellen Waschmitteln. Die spezielle Richtigwängelungstechnik verhindert eine schnelle Neuverschmutzung.

**Teppich-Handwäsche ab € 7,90 per qm**

- Entfernung von Flecken und Verfärbungen
- Seidenglanzwäsche u. Rückfettungsimpregnierung
- Reparatur von Fransen und Kanten
- Nachknüpfung von Löchern mit Originalmaterial
- Brand- und Wasser-Schadenbeseitigung

**Alle Kunden erhalten einen Sommer-Rabatt von 25% bis 31.08.2013**

Kostenloser Hol- u. Bring-Service bis zu 70 km, Anruf genügt!

Tel. 030-76 80 49 62 o. 0177-86 12 114  
Teppichparadies Rose UG (haftungsbeschränkt)  
Herwarthstraße 1, 12207 Berlin  
Mo-Sa 10-20, So 11-18 Uhr (nur Besichtigung)

Insolvenzabwicklungsverkauf in der Villa Falkenstein  
Hochwertige Orientteppiche zu radikal reduzierten Preisen!

**Immobilienverkauf**

Verkauft in 2 Wochen zum vollen Preis!

**Piepenhagen-Immobilien**

Ma-Fr. 12-18 Uhr Sonntag 11-13 Uhr  
www.piepenhagen-immobilien.de

**Sonnenschutz für Ihr Auto!**

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

**Platin-Wäsche**  
inkl. Schaum, Heißwachs, Perlelanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen, PlatinWachs

**79,- nur 10,-**

2x sparen nur bis 11.08.2013

**Platin-Wäsche + Lackschutz-Politur**

**137,- nur 99,-**

Einlösbar: CleanCar Berlin Am Steinberg 21 (Weißensee)  
Telefon 030 47 37 51 44  
auch sonntags geöffnet!

**IHR DRÄHT ZU UNS**

Alexander Wolff

Redaktion:  
(030) 29 388-88

E-Mail:  
redaktion@berliner-abendblatt.com